

dies gleichfalls in den Schulen Deutschlands der Fall. Wann die Sitte, am Schlusse der Schule Schauspiele aufzuführen, aufkommen, läßt sich mit Bestimmtheit nicht sagen; doch reicht die Sitte bis ins 13. Jahrh.; in Klöstern geschah es an bestimmten Festtagen und so wurde dies auf die Schulen übertragen¹⁶⁷). In Wittenberg brachte namentlich Melanchthon oft und schon seit dem Jahre 1524 lat. Stücke des Terenz, Plautus und Seneca zur Aufführung. Und Joh. Sturm, der berühmte Rector der Strassburger Schule, ließ den Terenz und Plautus von den drei obersten Classen wöchentlich aufführen. Und auch Luther äußerte „Comedien zu spielen soll man um der Knaben in der Schule willen nicht wehren, erstlich, daß sie sich üben in der lateinischen Sprache, zum andern, daß in der Comedie fein künstlich erdichtet wird — wie sich ein Jeglicher in seinem Stande halten soll“¹⁶⁸). So konnte es denn nicht fehlen, daß die Aufführungen lateinischer Stücke durch Schulordnungen, z. B. die sächsische v. J. 1538 u. 1580 förmlich geboten wurde.

Luthers gelegentliche Aeußerung: *Et ego non illibenter viderem gesta Christi in scholis puerorum ludis seu comoediis latine et germanice rite ac pure compositis representari propter rei memoriam et affectum junioribus augendum* riefen eine Abzweigung von dem eigentlichen Schuldrama hervor: eine Legion Comödien biblischen Inhalts in deutscher Sprache¹⁶⁹). Man behielt aber daneben die lat. Schulcomödie bei, mit dieser mehr dem engeren Kreise der Schule, mit jener mehr dem größeren Publikum dienend¹⁷⁰).

¹⁶⁷) Hoegg, zur Gesch. des Klosters und Gymnas. zu Arnsherg 1843, S. 39. 40.

¹⁶⁸) Straumer S. 16. Schon Baco meinte: Das Aufführen von Schauspielen stärkt das Gedächtniß, bildet den Klang und die Wirksamkeit der Stimme und Aussprache, gewöhnt Mienen und Geberden an Anstand, verschafft ungemeine Zuversicht und macht die jungen Leute mit dem öffentlichen Auftreten vertraut. Raumer I., 349.

¹⁶⁹) Straumer 17, 18.

¹⁷⁰) Straumer S. 19. Nach dessen Mittheilungen die obige, mitunter wörtliche Darstellung. Es sind hiermit mehr oder we-